Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 9.

(Nr. 8186.) Gesetz, betreffend die Abänderung des Artikels 18. des in den vormals Bayerischen Gebietstheilen gültigen Gesetzes vom 17. November 1837. über die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke. Vom 9. März 1874.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

An Stelle des Artikels 18. des in den vormals Bayerischen Gebietstheilen gültigen Gesetzes vom 17. November 1837. über die Zwangsabtretung von Grundeigenthum für öffentliche Zwecke tritt folgende Bestimmung:

Die Bezirksregierung entscheidet über die Abtretungsfrage gemäß Artikel 1. 2. 3. in erster, Unser Staatsministerium in zweiter und letzter Instanz. Die Berufung gegen die Entscheidung erster Instanz ist binnen 14 Tagen vom Tage der Bekanntmachung der Entscheidung ab bei der Bezirksregierung einzulegen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 9. März 1874.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt.
Falk. v. Kameke. Achenbach.

Ausgegeben zu Berlin den 30. April 1874.

(Nr. 8187.) Allerhöchster Erlaß vom 30. März 1874., betreffend die Berichtigung der in der Gesetz-Sammlung für 1873. Seite 397. abgedruckten Beschreibung des Königlichen großen Wappenschildes.

Auf den Bericht vom 25. d. M. genehmige Ich die Berichtigung der durch Meinen Erlaß vom 16. August 1873. (Gesetz-Samml. S. 397.) bestätigten Beschreibung des Königlichen großen Wappenschildes dahin, daß das sub II. Nr. 38. bezeichnete Feld des Hauptschildes wegen des Fürstenthums Verden im silbernen Felde ein schwarzes Nagelspitzkreuz ist.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 30. März 1874.

Wilhelm.

Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Falk.
v. Kameke. Achenbach.

An das Staatsministerium.

(Nr. 8188.) Allerhöchster Erlaß vom 1. April 1874., betreffend die allgemeine Einführung des ganzjährigen Abonnements für die Gesetz-Sammlung und die Amtsblätter.

Auf den Bericht vom 25. März d. J. genehmige Ich die allgemeine Einführung des ganzjährigen Abonnements für die Gesetz-Sammlung und die Amtsblätter, unter Aufhebung der entgegenstehenden, das vierteljährige oder halbjährige Abonnement zulassenden Bestimmungen in den §§. 4. und 8. der Verordnung vom 27. Oktober 1810. (Gesetz-Samml. S. 1.), sowie im §. 7. der Verordnung vom 28. März 1811. (Gesetz-Samml. S. 165.). Ich ermächtige das Staatsministerium, hiernach das Weitere anzuordnen.

Berlin, den 1. April 1874.

Wilhelm.

Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Falk.
v. Kameke. Achenbach.

An das Staatsministerium.

Be-

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Dezember 1873., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Chodziesen für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee von Chodziesen über Rattay und Pietrunke nach Margonin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Jahrgang 1874. Nr. 5. S. 32., ausgegeben den 30. Januar 1874.;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 17. Dezember 1873. wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Kirn bis zum Betrage von 180,000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Jahrgang 1874. Nr. 12. S. 111. bis 114., ausgegeben den 26. März 1874.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Januar 1874., wodurch genehmigt wird, daß im §. 4. des Statuts der Hülfskasse für die Provinz Preußen de conf. 27. September 1852. das Wort „alljährlich" in Wegfall kommt, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 11. S. 63., ausgegeben den 12. März 1874.,

der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 10. S. 103., ausgegeben den 11. März 1874.,

der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 11. S. 67., ausgegeben den 14. März 1874.,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 10. S. 51., ausgegeben den 11. März 1874.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Januar 1874., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Guben bezüglich der demselben eigenthümlich überlassenen fiskalischen Chausseestrecke von Grunewald über Groß-Breesen nach Bresinchen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 11. S. 67., ausgegeben den 18. März 1874.;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Februar 1874., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Neisse für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee im Anschluß an die Neisse-Glatzer Aktien-Chaussee bei Stübendorf über Schwammelwitz bis an die Landesgrenze in der Richtung auf Jauernik mit einer Abzweigung in Schwammelwitz bis an die Landesgrenze bei Heinersdorf in der Richtung auf Barzdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15. S. 132/133., ausgegeben den 10. April 1874.;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Februar 1874. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Neisser Kreises im Betrage von 42,000 Thalern III. Emission durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr 15. S. 133/134., ausgegeben den 10. April 1874.;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Februar 1874., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Saalkreis für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee von der Saalfähre im unteren Theile der Stadt Wettin über Neutz und den an der Halle-Bernburger Staatsstraße belegenen Gasthof zum Roß im Anschluß an die fiskalische Löbejüner Kohlenstraße im Dorfe Naundorf am Petersberge zur Verbindung mit dem in dessen Nähe belegenen Bahnhofe gleichen Namens der Halle-Aschersleben Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 14. S. 77., ausgegeben den 4. April 1874.;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Februar 1874., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an die Stadt Tecklenburg für den Bau und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chaussee von Tecklenburg bis zur Gemeindegrenze von Lengerich zum Anschluß an die nach Lengerich führende Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 14. S. 55., ausgegeben den 4. April 1874.;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 16. Februar 1874. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Königsberg i. Pr. im Betrage von 3,300,000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 14. S. 81., ausgegeben den 2. April 1874.;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Februar 1874. wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Graudenz zum Betrage von 225,000 Mark Reichsmünze durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 13. S. 73. bis 75., ausgegeben den 1. April 1874.;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Februar 1874. wegen eventueller Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Görlitz bis zum Betrage von 500,000 Thalern oder 1,500,000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 13. S. 81. bis 83., ausgegeben den 28. März 1874.;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Februar 1874. wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Danziger Landkreises im Betrage von 345,000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 14. S. 85. bis 87., ausgegeben den 4. April 1874.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).